

Anregungen und Grundsätze

Jiri Resl, Nürnberg, berichtet unter Auflösungen, Berichtigungen und Ergänzungen zu: UNEDIERTE MARKEN“ über falsche bzw. zweifelhafte Zuweisungen an verschiedene Orte und äußert sich zu der Notwendigkeit einer Vorprüfung von eingehenden Informationen der Leser, um Doppelveröffentlichungen zu vermeiden.

So hält er die Zuordnung an Berlin der von A. Kooij in der Ausgabe 3+4/2004 vorgestellten Nr. 3342 für falsch. Wir wissen zwar nicht, über welche Informationen A. Kooij verfügt, um diese Zuordnung zu rechtfertigen. Können aber auch andererseits die von Resl vorgetragenen Schlussfolgerungen nicht nachvollziehen. Bekannt ist, dass bei Hasselmann (Berlin – Marken und Zeichen, Battenberg-Verlag, 1987 + Nachtrag 1996) unter der Nummer 153 eine Marke des gleichen Unternehmens mit Hinweis „Berlin“ verzeichnet ist. Weitere Adressinformationen in dieser Arbeit bestätigen zweifelsfrei die Berliner Präsenz: „Anton Dreher, Niederlassung der österreichischen Brauerei Anton Dreher in Klein-Schwechat/Wien. L. Zweig, Berlin W, Köthener Straße 37a, Vertreter des Anton Dreher'schen Brauhauses (1887). Ab 1895: Berlin W., Kurfürstendamm 115, Pächter W. Bauer (Wien und Berlin). Bierhalle und Großrestaurants (später Wiener Bierhaus Dreher in der Friedrichstraße 76/Ecke Jägerstraße).

Weiterhin beklagt Jiri Resl, dass drei Marken des von A. Kooij eingereichten Materials bereits im Menzel vermerkt sind und daher die Notwendigkeit einer Vorstellung nicht bestand. Hier empfiehlt er die Prüfung durch die Redaktion. Wir haben zwar Verständnis für diesen Wunsch, sehen uns aber außerstande, ihn zu erfüllen, da die Redaktion alle Objektzuweisungen mit hohem Arbeitsaufwand überprüfen müsste. Dies beschränkt sich in vielen Fällen nicht nur auf die Durchsicht der Menzel-Bände, sondern oftmals müssen Spezialarbeiten zu Rate gezogen werden. Auch Adresszuweisungen wären zu überprüfen, wozu regionale Adressverzeichnisse aus unterschiedlichen Zeiträumen verfügbar sein und ausgewertet werden müssten. Ein Aufwand, der redaktionell nicht vertretbar ist. Abgesehen davon, dass uns die erforderlichen Regionalverzeichnisse nicht zur Verfügung stehen. Wir wollen und müssen weiterhin den Informationen der Einreicher vertrauen, die sicherlich zu meist solche Recherchen vorgenommen haben,

ehe sie eine Veröffentlichung im WMF anstreben.

Es ist allseits bekannt, dass alle einschlägigen Fachkataloge, die sich mit einem größeren geografischen Bereich befassen, in den Detailinformationen Lücken aufweisen und mit Fehlern behaftet sind. Was in der Sache selbst begründet liegt. Primärinformationen zu den Ausgaben, die teils über mehrere Jahrhunderte verstreut Verwendung fanden, sind nur selten noch verfügbar. Man hat gesammelt, aber für die Hintergründe kein Interesse gezeigt. Übrigens eine Erscheinung, die durchaus ebenso für unsere Zeit gilt, wie immer wieder feststellbar ist. So entstehen Zuweisungen an Orte und Herausgeber zumeist durch nicht belegte Hinweise, die mit der Zeit teilweise durch Recherchen bestätigt werden oder wegen fehlender Recherchemöglichkeiten bis auf weiteres nicht gesichert werden können. So liegt es in der Verantwortung von Sammlern, Stück für Stück dieser Sekundärinformationen durch gesicherte Erkenntnisse zu ersetzen. Das dies oft nicht gelingt, sollte Niemanden dazu verleiten, Zwischenergebnisse mit Häme zu kommentieren.

Auch Achim Feldmann, München, gibt in der gleichen Rubrik die Anregung Designvergleiche von vorkommenden Marken anzustellen, um so Rückschlüsse auf Hersteller sowie Hersteller, Fertigungsprozesse und -abläufe ziehen zu können. Er bezieht sich in diesem Zusammenhang auf die neu erschienene Arbeit zu „Frankfurter Marken & Zeichen“ in der solche Auswertungen nicht vorgenommen wurden die aber entsprechendes Material enthält. Dieser Wunsch ist also weniger als Anregung für die Redaktion des WMF, sondern eher als Wunsch an Autoren von Fachpublikationen zu verstehen, was wir uneingeschränkt unterstützen können. Falls sich einer unserer Leser mit solchen Untersuchungen befasst, sind wir gerne bereit, die Ergebnisse im WMF zu veröffentlichen.

Im Anhang zu dieser Ausgabe entsprechen wir grundsätzlich dem Wunsch von Herrn Feldmann mit der Veröffentlichung „Geschäftsunterlagen“ von Daten, die nicht in der Reihenfolge Objekt → Recherche ermittelt wurden, sondern in umgekehrter Reihenfolge Recherche → Verwendung finden können.

Biermarken von österreichischen Brauereien gesucht.
Angebote bitte an: Peter Resch, Parkstraße Nr. 1,
A-8720 Knittelfeld, Tel. 00493512/83918,
eMail: PeterResch8720@hotmail.com.

Auflösungen, Berichtigungen und Ergänzungen zu: „UNEDIERTE MARKEN“

Nr. 0050 – 1/1998

Es ist eine Hopfenmarke aus dem Ort Sobechleby in der Tschechischen Republik. Sie wurde dort nur am Sonntag (Nedele) an die Hopfenpflücker ausgegeben. Siehe Cajthaml, Nr. 1311.

Jiri Resl, Nürnberg.

Nr. 2311 – 2+5/2003

Die Vermutung, dass es die Pfandmarken in verschiedenen Ausgaben mit immer gleicher Rückseite geben könne, hat sich bestätigt. In dem neuen Buch von Werner Helmut Stahl: Frankfurter Marken & Zeichen, Frankfurt 2004 sind auf Seite 395 Nr. 407 (grau blau), Seite 513 Nr. 638.1 (gelb), Seite 514 Nr. 638.1 (3) (blau), Seite 622 Nr. 807 (schwarz) und Seite 695 Nr. 911 (grün) genau die gleichen Rückseiten wieder abgebildet. Die Verbreitung erstreckt sich also über die Stadt München hinaus, vermutlich deutschlandweit. Auch ansonsten zeigen sich beim Durchblättern des Buches viele gleiche Rückseiten oder Gesamtausführungen (zum Beispiel Seite 333 Nr. 286 mit Seite 512 Nr. 637 oder Seite 375-376 Nr. 369.5-6 mit Seite 443 Nr. 507 und Seite 511-512 Nr. 636.5). Der nächste Schritt für die Forschung nach der reinen Bestandsaufnahme (die allein natürlich schon immensen Aufwand bedeutet und gar nicht hoch genug einzuschätzen ist) wäre es also, solche Verbindungen zu ziehen und so Rückschlüsse auf die Hersteller, aber auch auf Design, Material sowie Herstellungsprozesse und -abläufe ziehen zu können (vgl. Diskussionsbeitrag Heft 2/2003, Seite 1).
Achim Feldmann, München.

Nr. 3338, 3342, 3346, 3347 3366, 3373 – 3+4/2004

Im Internet sind über A. Dreher senior (1810 - 1870), als auch A. Dreher junior (1849-1925) viele interessante Artikel zu finden. Fast alle Informationen sind mit der Schwechater Brauerei in Schwechat bei Wien eng verbunden. Anton Dreher junior war der erste Brauereieinhaber, der eine „Kältemaschine“, statt des damals üblichen Stangen-Eises zum Kühlen des Bieres 1877 in der Dreher'scher Brauerei in Triest einsetzte. Der „Bierkaiser von Wien“, wie er auch genannt wurde, besaß auch vier Brauereien in Böhmen und eine weitere hatte er gepachtet (Dr. Z. Likovsky CSc.). Zur Herstellung eines guten Bieres gehört auch erstklassiger Hopfen und deshalb erwarb er in Böhmen Hopfengüter in elf Orten. Seine Hopfenmarken sind in vielen Varianten mit verschiedenen Gegenstempeln bekannt (Dr. Z. Likovsky CSc., M. Cajthaml). Der Name „Bierdepot“ ist fast nur in Österreich gebräuchlich. Konservierung des Bieres war zur damali-

gen Zeit noch nicht möglich. Der Transport von Wien nach Berlin wäre für die kurze Haltbarkeit des Bieres und die Brauereidichte in Berlin und Umgebung nicht sinnvoll gewesen und deshalb zweifle ich die Zuordnung der Marke WMF # 3342 nach Berlin an. Ich bin sehr neugierig, wie Herr J. A. Kooij auf die Zuordnung der Marke gekommen ist.

Außerdem sind drei Marken in der letzten Ausgabe vom WMF, die Herr A. J. Kooij in der Rubrik „Unedierte Marken“ vorstellte im „Bayern-Menzel“ erfaßt. Es sind # 3338 bei Menzel unter 20259.1, # 3346 unter 20442.1 und #3347 unter 2959.3. Empfehlenswert wäre eine eigene Nachforschung im Vorfeld, damit es nicht mehr passiert.

Weitere zweifelhafte Zuordnungen. # 3366 München und # 3373 Wasserzell, ohne eine Quelle für die Zuordnung oder Adresse zu nennen.

Jiri Resl, Nürnberg.

Nr. 3433 – 3+4/2004

British Rail, London.

Günter Fritz, Köln.

Nr. 3440 – 3+4/2004

Lebensmittelkette. Gehört zur Petz-Rewe Holding mit 27 Märkten, davon 6 in Sachsen. Verwaltungssitz: Hammerbergstr. 2, 57537 Wissen (Nordrhein-Westfalen).
Jiri Resl, Nürnberg.

BERICHTE

Aus dem Bestand des Historischen Museums Frankfurt am Main - Fortsetzung -

KLEIN & KÜCHLE Augsburg (Bayern)



Vs.: Perlkreis, KLEIN & KÜCHLE (↻) | Zentrierkreis |
● AUGSBURG ● (↻)
Rs.: Perlkreis, GUT | FÜR 1 ZTR. | EIFORM –
NÜSSCHEN (↻)
3442 ● 30,1 mm ø; Aluminium; 1,2 mm dick; (↵↵)

NEUE AUGSBURGER KATTUNFABRIK

Augsburg (Bayern)



- Vs.: **NEUE AUGSBURGER KATTUNFABRIK** (◊) | in einem Fadenkreis: **FAHR - | RAD**
 Rs.: Perlkreis
3443 ● 30,4 mm ø; Aluminium; Ⓞ 3,9 mm ø; 1,1 mm dick

J. N. EBERLE & CIE. A.G.

Augsburg (Bayern)



- Vs.: Perlkreis, **J. N. EBERLE & CIE. A.G. AUGSBURG** (◊)
 Rs.: Perlkreis
3444 ● 25,4 mm ø; Aluminium; Ⓞ 3,7 mm ø; 1,1 mm dick

BRAUEREI FARNY

Kißlegg-Dürren (Baden-Württemberg)



- Vs.: Perlkreis, **BRAUEREI | FARNY | ♦ | ★ DÜRREN ★** (◊)
 Rs.: Perlkreis, **GUT FÜR (◊) | 1 | ★ LITER BIER ★** (◊)
3445 ● 23,3 mm ø; Aluminium; 1,4 mm dick; (↓↓)

MONOPOL

Albstadt-Ebingen (Baden-Württemberg)



- Vs.: Perlkreis, **MONOPOL (◊) | EBINGEN (◊)**
 Rs.: Perlkreis, **5**
3446 ● 20,5 mm ø; Aluminium; 1,2 mm dick; (↓↓)

SCHIFFER & KIRCHER A.G.

Eisenberg (Rheinland-Pfalz)



- Vs.: Perlrahmen, **SCHIFFER & KIRCHER A.G. (◊) | PFAND - MARKE | • EISENBERG | PFALZ •** (◊)
 Rs.: Perlrahmen
3447 queroval; 32,2 x 23,1 mm; Aluminium; 1,2 mm dick

MILCHGENOSSENSCHAFT ETTENHEIM

Ettenheim (Baden-Württemberg)



- Vs.: Perlkreis, **MILCHGENOSSENSCHAFT (◊) | ★ ETTENHEIM ★** (◊)
 Rs.: Perlkreis, **GUT FÜR (◊) | 1/2 | LTR. | VOLL MILCH (◊)**
3448 ● 20,5 x 23,3 mm; Zink; 1,1 mm dick; (↓↓)

STADTWERKE HANAU

Hanau (Hessen)



- Vs.: Perlkreis, **STADTWERKE (◊) | ★ HANAU ★** (◊)
 Rs.: Perlkreis, **★ ★ ★ (◊) | PFANDMARKE (◊)**
3449 ● 23,3 mm ø; Aluminium; 1,3 mm dick; (↓↓)

SCHNETZTORSTÜBLE

Konstanz (Baden-Württemberg)



- Vs.: Perlkreis, **SCHNETZTORSTÜBLE (◊) | ★ KONSTANZ ★** (◊)
 Rs.: Perlkreis, **FLASCHENPFAND**
3450 ● 23,3 mm ø; Aluminium; 1,3 mm dick; (↓↓)

HERMANN GRIEBEL

Lensahn (Schleswig-Holstein)



- Vs.: Perlkreis, **HERMANN GRIEBEL (◊) | ★ LENSahn ★**
 Rs.: Perlkreis, **40**
3451 ● 23,3 mm ø; Aluminium; 1,2 mm dick; (↓↓)

REICHARDT & MAASBÖL

Hamburg



- Vs.: **REICHARDT & MAASBÖL | HAMBURG 11 | MÖNKEDAMM 8**
 Rs.: **GEGEN DM 5.- | BELOHUNG | ABZUGEBEN BEI**
3452 querformatig; 50,2 x 17,3 mm; Messing; Ⓞ 4,0 mm ø; 1,4 mm dick; (↑↓)

**Marken und Zeichen
des 16. bis 19. Jahrhunderts
auf Auktionen**

Breslau



- o.J.** Notmünze o.J. (1813?) 6 PF/B.; Perlkreis. Eisen. 21 mm. sehr schön, sehr selten
 Teuteburger Münzauktion und Handel GmbH Volker Wolframm, Borgholzhausen. Auktion 8. 27. Februar - 1. März 2002. Nr. 4576. (150.- /-). Ebenfalls Auktion 9. 23. - 24. Mai 2002. Nr. 2888. (130.-) ?

Finnland



- 1801** Kupfermarke 1801 der Svarta Bruk Eisengrube. I.L.K.: / S.A.1801. Müseler -. sehr selten, sehr schön

Leipziger Münzhandlung und Auktion Heidrun Höhn e.K., Leipzig. Auktion 28. 7. - 8. Dezember 2001. Nr. 448. (200.- /-). Ebenfalls Auktion 29. 7. - 8. Juni 2002. Nr. 280. (70.-) ?

Regensburg



- o.J.** Kupfermarke o.J. (ab 1789), Begräbniszeichen. Adler // Gekreuzte Knochen zwischen **R - R**. Schratz 137, Slg. Jenke -. 24 mm, 2,7 g. Bankhaus H. Aufhäuser, München. Auktion 15. 21. - 22. März 2000. Nr. 2012. (100.-) ? Fast sehr schön

Waldau



- o.J.** Einseitige Kupfer-Marke o.J., Orts- und Wertangabe. Neumann 33038. Sehr schön

Monasterium Numismatische Auktionsgesellschaft
Martin Brokmeier, Münster. Auktion 10. 2. - 3. Mai
2001. Nr. 2369. (150,-) ?

Helgoland



- o.J.** Lot von zwei tragbaren, ovalen Bronze-Loten-zeichen des 19. Jahrhunderts: 1. Bronze-Loten-zeichen aus der Regierungszeit Georgs III. von Großbritannien (auf Helgoland 1807-1820). Lotse steht v. v. mit Senkblei, oben l. „H“, darunter „No =“, r. eingepunzt (?) Zahl 216/Gekröntes Monogramm. 2. Bronze-Loten-zeichen aus der Regierungszeit Victorias von Großbritannien (auf Helgoland 1837-1890). Lotse steht v. v. mit Senkblei, oben l. „H“, darunter „N =“, r. eingravierte Zahl 5/Gekröntes Monogramm. Theodor F. Siersdorfer in: Norddeutsches Jahrbuch für Münzkunde 1979, Nr. 7; - 2 Stück. Sehr schön

Durch die rapide Zunahme des überseeischen Handels erlangten Elbe und Weser als Schifffahrtsstraße sowohl wirtschaftlich als auch strategisch eine immer größere Bedeutung, und somit auch der Beruf des Lotsen: Fremde Schiffe konnten ohne die Hilfe eines Fahrwasser-Kundigen nicht einlaufen. Dies führte in der Mitte des 17. Jahrhunderts zu den ersten staatlichen Reglementierungen der Lotsentätigkeit in Norddeutsch-

land, die bislang als freies Gewerbe galt und auf eigene Faust betrieben wurde. Die Lotsen erhielten die vorliegenden Plaketten (? Red.) als „Amts-zeichen“; ein mitzuführender Berechtigungsnachweis zur Ausübung des Lotsenberufes. Die vorliegenden Helgoländer Zeichen wurden auf der roten Felseninsel „teken“ oder „Loätjen“, oder auch „Lotsenfennige“ genannt. Die Helgoländer Lotsenzeichen sind um 1766 unter dänischer Oberhoheit eingeführt worden. Sie hatten eine ovale Form mit zwei Rundösen. Um ein Lotsenzeichen zu erhalten, musste jeder Helgoländer das Examen für Elblotsen ablegen. Alle Lotsenzeichen wurden mit einer eingravierten, später eingeschlagenen Registernummer versehen, unter der der jeweilige Träger in der Lotsenstammrolle eingetragen war. Der Lotsenfennig vertrat also die Stelle des Zeugnisses und des Patents. Dieser Befähigungsnachweis des Helgoländer Lotsenwesens bezog sich ausschließlich auf das Elbegebiet sowie die Flussmündungen und Häfen der Westküste Schleswig-Holsteins. Für Helgoländer Weserlotsen dagegen wurde ein vom Landvogt unterschriebenes Patent ausgestellt. Zu den größten Seltenheiten zählen heute die Lotsenzeichen der ersten beiden Herrschaftsperioden Helgolands, d. h. die dänische Zeit 1766-1897 sowie die erste englische Periode unter Georg III., aus der das eine der beiden vorliegenden Stücke stammt.

Münzenhandlung Fritz Künker, Osnabrück. Auktion 75. 26. Juni 2002. Nr. 1732. (250,-) ?

Amsterdam



- 1578** ½ Nottaler 1578 zu 20 Stuiver. Av. Ähnlich wie vorher. Rv. Schrift in drei Zeilen in einem Lorbeerkranz. 13,20 g. Delm. 189. vG. 114. Selten. Etwas schwach ausgeprägt. Sehr schön-vorzüglich
Schweizerischer Bankverein, Zürich. Auktion 32. 26. - 28. Januar 1993. Nr. 1897. (300,-) ?



- 1578** Nottaler 1578 zu 40 Stuiver. Einseitig. Oktogonaler Schrötling. Gekröntes Wappen, oben Monogramm, unten die Jahreszahl über der Wertziffer. 26,95 g. Delm. 204. vG. 130. Fast vorzüglich
Schweizerischer Bankverein, Zürich. Auktion 32. 26. - 28. Januar 1993. Nr. 1898. (600,-) ?

Haarlem



- 1573** Belagerung durch die Truppen des Herzogs von Alba. Penning 1573. Wappenschild über der Jahreszahl. Rv. Drei Zeilen Schrift im Lorbeerkranz. 13,14 g. v. Loon I, 160.I. Maillet pl. L.67. Sehr selten. Vergoldungsspuren.

Felder leicht gegl. Gutes sehr schön

Schweizerischer Bankverein, Zürich. Auktion 32. 26. - 28. Januar 1993. Nr. 1901. (400,-) ?





- 1572 Nottaler 1572 zu 32 Stuiver. Münzzeichen Stern mit Halbmond über dem Stadtappen, unten in Kartusche die Jahreszahl. Eingraviert: HARLEM / V.V.V. Rv. Eingraviert: WILLEM / VER / IN · DEXTERA · VIRTUS / WER / IANSEN. 28,56 g. Delm. 142a. vG. 1-e. Äusserst selten.
Gest. Loch, sonst gutes sehr schön
Schweizerischer Bankverein, Zürich. Auktion 32. 26. – 28. Januar 1993. Nr. 1900. (1500,-) ?

Sachsen – Ernestinische Linie



- 1567 Johann Friedrich II., 1557-1567. Notklippe 1567 zu 3 Groschen auf die Belagerung von Gotha. HHFGK über Wappenschild // Rs: •3•gl. Slg. Mers. 2934, Tentzel 16, XII, Mailler – (vgl. Taf. 42, 1-4). 19 x 19 mm. 3,29 g. Selten. Fast sehr schön
Bankhaus H. Aufhäuser, München. Auktion 10. 5. – 6. Oktober 1993. Nr. 2129. (300,-) ?

EK-Chips

von Günter Fritz

Vera's Glücks-Ratgeber

Vera's Glücks-Ratgeber Gewinnspielservice, Theodor-Heuss-Strasse 4, Bonn (Nordrhein-Westfalen).



- Vs.: personifizierter Pilz | Vera's Glücks-Ratgeber (∪)
Rs.: Viel Glück! (∩) | Vera's Glücks-Ratgeber (∪)
3453 ● 23,3 mm ø; Kunststoff (gelb, Druck schwarz); 1,9 mm dick; (↓↓)

Beta Systems Software AG

Beta Systems Software AG, Berlin, Alt-Moabit 90 d.



- Vs.: vertieft: -betasystems
Rs.: vertieft: www.betasystems.com
3454 ● 23,3 mm ø; Eisen vernickelt (teilweise rot + grau + schwarz emailiert); ☉ 3,1 mm ø; 1,1 mm dick; (↓↓)

Narrenverein HO-LA-GI Neukirch

Narrenverein HO-LA-GI Neukirch.

Anmerkung: HO-LA-GI gibt es auch als Narrenausruf in anderen Orten. Welchem Neukirch diese Ausgabe zugeordnet werden kann ist ungeklärt.



- Vs.: vertieft: NV | HO-LA-GI | Neukirch
Rs.: drei Masken tragende Personen
3455 ● 23,5 mm ø; Eisen vernickelt (teilweise rot + gelb + blau + braun + schwarz emailiert); ☉ 3,0 mm ø; 1,3 mm dick; (↓↓)

Grünland Allgäuer Käsewerke GmbH

Grünland Allgäuer Käsewerke GmbH, Kempten im Allgäu (Bayern), Kürnacher Strasse 24.



- Vs.: vertieft: Grünland. über Wellenlinie
Rs.: vertieft: stilisierter Einkaufswagen
3456 ● 23,5 mm ø; Eisen vernickelt (teilweise grün + gelb emailiert); ☉ 3,0 mm ø; 1,3 mm dick; (↓↓)

Norddeutscher Rundfunk NDR

Norddeutscher Rundfunk NDR, Hamburg, Rothenbaumchaussee 132.

Anmerkung: Dargestellt ist „Antje“, das verstorbene Maskottchen des NDR.



- Vs.: vertieft: stilisiertes Walroß
Rs.: Einkaufswagenchip mit Hinweisfeil auf den Geld-einwurf
● Eisen vernickelt (teilweise rot emailiert); ☉ 3,4 mm ø; (↓↓)
3457 23,7 mm ø; 1,8 mm dick
3458 23,3 mm ø; 1,3 mm dick

Wohnungsgesellschaft Friedrichshain mbH

Wohnungsgesellschaft Friedrichshain mbH, ein Unternehmen der WBM Gruppe, Zentrale, Berlin, Warschauer Strasse 39-40.



- Vs.: Firmenzeichen mit WBF
Rs.: vertieft: www.wbf.de
3459 ● 23,7 mm ø; Eisen vernickelt (teilweise grün + schwarz emailiert); ☉ 3,0 mm ø; 1,3 mm dick; (↓↓)

Media Point AG

Media Point AG, Berlin, Nonnendammallee 82.



- Vs.: vertieft: Firmenzeichen mit Media Point
Rs.: vertieft: Virus als Teufel dargestellt
3460 ● 23,5 mm ø; Eisen vernickelt (teilweise rot + schwarz + gelb + weiß emailiert); ☉ 3,4 mm ø; 1,9 mm dick; (↓↓)

Fast Fashion and Sportswear GmbH

Fast Fashion and Sportswear GmbH, Eppersthausen (Hessen), Auf dem Ruppels 10.

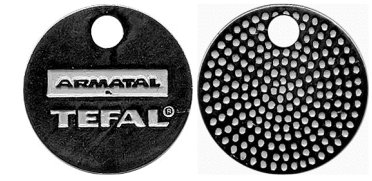


- Vs.: Firmenzeichen mit TEMPICO
Rs.: Firmenzeichen mit TEMPICO

- 3461 ● 23,6 mm ø; Eisen vernickelt (teilweise blau + schwarz emailiert); ☉ 3,4 mm ø; 1,8 mm dick; (↓↓)

Tefal Deutschland GmbH

Tefal Deutschland GmbH, Walluf (Hessen), Am Klingenweg 4.



- Vs.: vertieftes Schriftfeld mit ARMATAT (erhaben) | TEFAL®
Rs.: acht vertiefte Perlkreise mit Zentrierpunkt
3462 ● 22,8 mm ø; Eisen vernickelt (teilweise rot + weiß emailiert); ☉ 3,9 mm ø; 2,1 mm dick

MEDICON TALER

Wie wir bereits in unserem Beitrag „Apothekenrabbat“ (Ausgabe 3/4 2004) ausgeführt haben, war es zu erwarten, dass sich die Ausgaben von Rabattmarken in Apotheken mehrten. Jiri Resl, Nürnberg, hat uns eine weitere Marke aus diesem Bereich zur Verfügung gestellt, die ein erweitertes Erwerbsspektrum aufzeigt. Bei der MEDICON Apotheke in Nürnberg (Bayern), Eibacher Hauptstraße 52-54, erhält man 1 MEDICON TALER beim Einkauf aus dem frei verkäuflichen Sortiment ab 10 Euro. Neu ist hier, dass jeweils ein weiteres Stück erhältlich ist, wenn folgende Vorkommnisse eintreten: Wenn ein zweiter Besuch erforderlich wird, da die Arzneimittel nicht vorrätig waren. Wenn Sie länger als 5 Minuten warten müssen. Wenn Sie feststellen, dass ihr Kassenbon nicht stimmt. Wenn Sie eine berechtigte Reklamation haben. Wenn sie einen Artikel aus dem Sortiment gekauft haben, der woanders billiger ist (gegen Vorlage der Quittung).



- Vs.: ● GERNE FÜR SIE DA • (∩) | MEDICON (vertieft) | APOTHEKE (vertieft) | GERNE FÜR SIE DA (∪)
Rs.: ● GERNE FÜR SIE DA • (∩) | MEDICON (vertieft) | TALER (vertieft) | GERNE FÜR SIE DA (∪)
3463 ● 23,5 mm ø; Kupfernickel; 2,8 mm dick; (↓↓)

Mit 5 Exemplaren wird honoriert, wenn sie Inhaber einer Bonuskarte werden, oder als Inhaber einer Bonuskarte Geburtstag haben und auch zur Geburt eines Kindes.

Das Prämiensortiment ist nicht begrenzt auf die angebotenen Artikel in der Apotheke selbst, sondern kann auch bei 10 Partnerunternehmen in Anspruch genommen werden. So erhält man im „Früchte Paradies“ für zwei Taler 6 Eier, bei „Pelzner“ für 2 Taler eine Postkarte, im „Schönheitstreff“ für 5 Taler 1 x Augenbrauen zupfen usw.

Kinotaler

von Achim Feldmann

Eine Ergänzung zum Beitrag über den „Kinotaler“ Nr. 2310 im Wertmarkenforum 9/2 (April 2003): Die Aktion „Kinotaler“ der Interessengemeinschaft „Kinovielfalt München“ ist ausgelaufen, wie aus nachfolgend abgebildeten Ausdruck aus dem Internet zu sehen ist.

ENDE DER AKTION „KINOTALER“

Ab 15. April 2004 geben die Kinos der Kinovielfalt München keine Kinotaler mehr aus. Dazu sehen sich die Kinobetreiber auf Grund der erschwerten Marktsituation und des daraus resultierenden Kostendrucks gezwungen. In einer Übergangszeit bis zum 15. Juli 2004 akzeptieren die beteiligten Filmtheater die Einlösung, danach verlieren die Kinotaler ihre Gültigkeit. Auch wenn der Kinotaler das Aushängeschild der Kinovielfalt München war: Der Verein besteht weiter. Die 14 beteiligten Filmtheater haben bereits Aktionen in Planung, die konkrete Vorteile des Zusammenschlusses für das Münchner Kinopublikum erlebbar machen sollen.

Lösen Sie bitte Ihre Kinotaler bis spätestens 15. Juli 2004 ein!

Die Zahl der beteiligten Filmtheater ist also seit Beginn der Aktion von 25 auf 14 zurückgegangen. Zusätzlich zum bereits beschriebenen Kinotaler hat es auch eine rote Ausgabe gegeben, die in allen sonstigen Merkmalen identisch ist.



- Vs.: vertieft: **KINOTALER** (◊) | Emblem der Interessengemeinschaft (stilisierte Kinosaal mit einem großen M auf der Leinwand) |
• **KINOVIELFALT MÜNCHEN** • (◊)
Rs.: vertieft: **Kino für München** (◊) | **Abendzeitung** (erhaben) | **Kino für München** (◊)
3464 ● 23,0 mm Durchmesser; Kunststoff (rot); 1,1 mm dick; (H)

Laut telefonischer Mitteilung von Fritz Preßmar, Geschäftsführer zweier Filmtheater in München und Mitinitiator der Aktion „Kinotaler“, war dies ein besonderes Angebot zur Weihnachtszeit. Ein in

Tannenbaumform gestalteter Geschenkgutschein aus Karton, der aufgestellt werden konnte, enthielt 20 rote Taler, die als Christbaumkugeln in die Abbildung integriert waren. Die rote Farbe war dabei aus optischen Gründen gewählt worden. Die roten Kinotaler der Weihnachtsaktion behalten ihre Gültigkeit offiziell bis zum 31. Dezember 2004, wobei laut Auskunft die Frist nicht so pedantisch eingehalten werden wird, da es sich ja um bezahlte Gutscheine handelt, nicht – wie bei den blauen Talern – um freiwillige Zusatzleistungen der Kinos.

Schelle Hexe Hofier e.V.

von Werner Helmut Stahl

Vier junge Kerle, die zusammen an Fasnacht im badischen Hofweier unweit von Offenburg ihr Unwesen trieben, nannten sich ursprünglich „Hofierer Hexen.“

Es gab weder eine „Häsordnung“ noch trug man gleiche Masken. Dieser Gruppe schlossen sich immer mehr Fasentnarren an, so dass es am 2. Januar 1980 zur Gründung der ersten Narrenzunft in Hofweier kam. Zunächst nannte sich diese neue Zunft „Schelle-Hexe-Hofier“. Man hatte sich vorgenommen, die Fasent in Hofweier zu beleben wozu zunächst auch die Anschaffung einer Kunststoffmaske gehörte. Die Hexen beteiligten sich mit einem Hexenwagen am Fastnachtsumzug. Am Rosenmontag zogen sie dann von Haus zu Haus, der Höhepunkt und Tradition der Hofierer Fasent, die „Hintefasent“. In den Häusern bewirteten die närrischen Hofierer die Maskierten mit einem üppigen „Büreschper und Faßwin“.



- Vs.: **Schelle – Hexe** (◊) | **N z Hofier e.V.** (◊)
Rs.: Darstellung einer Fastnachtmaske
3465 ● 30,0 mm ø; Aluminium; 1,6 mm dick; (H)

Seit dem 5. Juli 1985 sind die „Schelle-Hexe-Hofier“ ein eingetragener Verein.

„Die Schelle“ sind die Glöckchen am Rock und Maskentuch, ein Bestandteil der Häsordnung. Bereits 1984 einigten sich die Hexen zur Anschaffung von Holzmasken. Der Holzschnitzer Hubert Schultis aus Haslach im Kinzigtal fertigte eine freundlich lachende Maske. Das Häs besteht aus einem dun-

kelroten Rock mit zwei schwarzen Streifen und Glöckchen, einer dunkelblauen weißgeblühten Bluse, einer weiß-blau gestreiften Schürze, einem rot-weißen Halstuch, langen weißen Spitzenhosen, rot-weiß geringelten Socken und Strohschuhen. Welchem Zweck die vorgestellte Marke dient, konnte leider nicht ermittelt werden.

Quelle: www.schelle-hexe.de.

Café Mohrenkopf

Seit etwa 1950 gibt es das Café Mohrenkopf auf der Wiesen beim jährlichen Oktoberfest in München an seinem Stammplatz in der Straße 3, hinter dem Bräurosl (Pschorr-Bräu). Seit 2002 gibt es in dem hinteren Teil des mit 500 Plätzen ausgestatteten Zeltes eine Bar, in der auch tagsüber fruchtige Cocktails gereicht werden. Das Regiment führt heute die Festwirtin Karin Wiemes, die auch dafür sorgte, dass täglich ab 19 Uhr eine Band Stimmung macht.



- Vs.: Perlkreis, **Café** (◊) | **Mohrenkopf** (◊)
Rs.: Perlkreis, **1 | KAFFEE**
● 22,5 mm ø; 1,3 mm dick; (H)

3466 Aluminium
3467 Messing



- Vs.: Perlkreis, **Café** (◊) | **Mohrenkopf** (◊)
Rs.: Perlkreis, **1 | KAFFEE**
3468 ● 29,9 mm ø; Messing; 1,3 mm dick; (H)

Der namensgebende Mohrenkopf ist neben allerlei anderen Back- und Konditoreiwaren auch heute noch die Spezialität des Unternehmens.

Quelle: www.ganz-muenchen.de

Bierotop

Dr. Georg Baumgartner rief 1991 den Pfarrkirchner „Verein der Freunde und Förderer der Steiner'schen

„Weißbierkultur“ ins Leben. Weißbiertrinken beim „Steiner“ sah Baumgartner als „kulturelle“ Identifikationshandlung an. Für die urige Gaststube, in der sich Alt und Jung ohne gesellschaftliche Schranken traf, prägte er den Begriff „Bierotop“. Auch nach dem Ende des „Steiners“ setzte er sich für die Erhaltung der bayerischen Wirtshauskultur ein. Als Gründungsvater des „Vereins für altbayerische Wirtshauskultur“ wollte er eine Lanze für den Stammtisch brechen. „Bayerische Traditionalisten fordern Stammtisch statt Internet“, berichteten die Medien über den witzigen Feldzug gegen die „schleichende Austrocknung der Wirtshauskultur.“



- Vs.: **Bierotop** (◊) | ★ ★ ★ (◊)
Rs.: leer
3469 ● 24,0 mm ø; Messing; 1,6 mm dick

Baumgartner, promovierter Kunsthistoriker und Archäologe, betrieb einen Landgasthof in Hebertsfelden, Gemarkung Holzkronöd, Kreis Rottal-Inn (Bayern), Treffpunkt für Genießer bayerischer Kochkunst.

Gereicht wurden „Erdäpfelbrat“ oder „Böfflamot“ und andere typische regionale Gerichte. Als puristischer bayerischer Wirt weigerte er sich, Pommies frites zu servieren.

Dr. Georg Baumgartner verstarb am 6. Mai 2002.

Quelle: www.koenig-online.de.

UNEDIERTE MARKEN

MIT ZUWEISUNG

JAKOB & WILHELM ARAUNER

Solnhofen (Bayern)
Jiri Resl, Nürnberg.



- Vs.: Perlkreis, **JAKOB** (◊) | & | **WILHELM** | **ARAUNER**

| SOLNHOFEN (U)

Rs.: Perlkreis, **GUT FÜR** (r) | 1 | **LITER** | **BIER** (U)
3470 ● 20,0 mm ø; Zink vernickelt; 1,0 mm dick

GOETHEGARTEN

Dresden-Blasewitz (Sachsen)

Die vorgestellten Stücke stammen aus dem Restaurant „GOETHEGARTEN“ (zu Menzel Nr. 1605) aus Blasewitz bei Dresden. Sie tragen den Namen des damaligen Besitzers W. WOLFF. David Wilhelm Wolff hatte das noble „Restaurant Heinemann“ am Schillerplatz im Jahre 1881 von Herrn Heinemann erworben und nannte es fort an Goethegarten. Die Witwe, Ottilie Wolff, verkaufte das Restaurant nach seinem Tod im Jahre 1894 an Emil Ehrler. Ob die Marken auch nach dem Verkauf unter dem neuen Inhaber noch im Umlauf waren, ist nicht bekannt. Blasewitz ist inzwischen ein Stadtteil von Dresden.

Jiri Resl, Nürnberg.



Vs.: zwischen Perl- und Fadenkreis:
GOETHEGARTEN (r) | ★ **W. WOLFF** ★ (U), im Innenkreis: Wertzahl
 Rs.: zwischen Perl- und Fadenkreis: **BLASEWITZ** (r) | ★ **BEI DRESDEN** ★ (U), im Innenkreis: Wertzahl
 ● 23,4 bis 23,7 mm ø; Messing; 0,9 mm dick

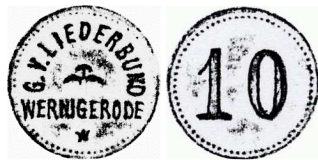
3471 Wertzahl: 15

3472 Wertzahl: 20

G. V. Liederbund

Wernigerode (Sachsen-Anhalt)

Joachim Mücke, Wolfsburg.



Vs.: Perlkreis, **G. V. LIEDERBUND** (r) | Arabeske | **WERNIGERODE** | ★

Rs.: Perlkreis, 10

3473 ● 20,3 mm ø; Messing

Consum Verein Wernigerode e.G.

Wernigerode (Sachsen-Anhalt)

Joachim Mücke, Wolfsburg.



Vs.: Perlkreis, C.-V. **WERNIGERODE** (r) | 1 | **Sgr.** | ★

Rs.: doppelter Perlkreis, 1 | **Sgr.**

3474 ● 20,9 mm ø; Zink

DL. Reg. Praes. Nordbaden

Pforzheim (Baden-Württemberg)

Joachim Mücke, Wolfsburg.



Vs.: Ornament | **DL. Reg. Praes.** | **Nordbaden** | **Pforzh.**

Rs.: 0,5 cbm | **Gas**

3475 ● 21,2 mm ø; Messing; halbrunde einseitige Ausklunkung

BEZUGS- U. ABSATZGENOSSENSCHAFT

E.G.M.B.H. OBER-ROSBACH

Ober-Rosbach v.d.H. (Hessen)

Joachim Mücke, Wolfsburg.



Vs.: Perlkreis, + **OBER -** | **ROSBACH** | **V.D.H.** | 2 | **BEZUGS - U. ABSATZGENOSSENSCHAFT** **E.G.M.B.H.** (U)

Rs.: Perlkreis, 2

● 23,3 mm ø; 1,2 mm dick; (↓↓)

3476 Messing

3477 Aluminium (Red.)

Elektrizitätswerk Stendal

Stendal (Sachsen-Anhalt)

Joachim Mücke, Wolfsburg.



Vs.: zwischen Perl- und Fadenkreis: **Elektrizitätswerk** (r) | • **Stendal** • (U), im Innenkreis: Armaturen

Rs.: Perlkreis, **STROMMÜNZE** (r) | 50 Pf. |

★ 1918 ★ (U)

3478 ● 22,3 mm ø; Eisen; © ca. 3 mm ø

HALBERSTÄDTER STRASSENBAHN

Halberstadt (Sachsen-Anhalt)

Joachim Mücke, Wolfsburg.



Vs.: Perlkreis, **HALBERSTÄDTER STRASSENBAHN** (r) | 10 | **PF.** | ★

Rs.: Perlkreis, **HALBERSTÄDTER STRASSENBAHN** (r) | 10 | **PF.** | ★ | vertieft: H H

3479 ● 24,0 mm ø; Zink

SOLDATENHEIM II / 21 J. R.

Nürnberg (Bayern)

Joachim Mücke, Wolfsburg.



Vs.: Perlkreis, **SOLDATENHEIM II / 21 J. R.** (r) | ♦ | **EINSATZ** | ★ **NBG** ★ (U)

Rs.: Perlkreis

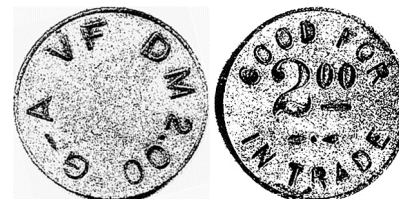
3480 ● 24,2 mm ø; Messing

G - A VF

Wiesbaden ? (Hessen)

Hermann Böving, Augsburg.

Siehe auch Nr. 3209, Ausgabe April 2004.



Vs.: **G - A VF DM 2.00** (U)

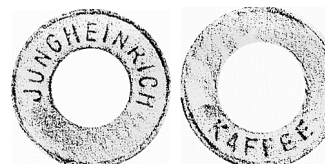
Rs.: **GOOD FOR** (r) | 2⁰⁰ | Zierstrich | **IN TRADE** (U)

3481 ● 25,5 mm ø; Messing; 1,5 mm dick

JUNGHEINRICH

Hamburg

A. J. Kooij, Hilversum.



Vs.: **JUNGHEINRICH** (r)

Rs.: **KAFFEE** (U)

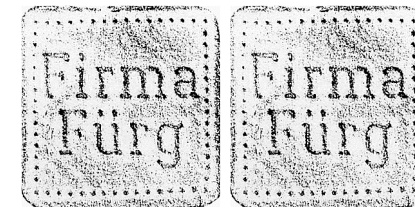
3482 ● 21,5 mm ø; Messing; © 10,0 mm ø

Firma Fürg

Erfurt (Thüringen)

Fürg Pro Lift GmbH

A. J. Kooij, Hilversum.



Vs.: Perlfrahen, **Firma** | **Fürg**

Rs.: Perlfrahen, **Firma** | **Fürg**

3483 ■ 27,0 x 27,0 mm; Messing

BIERVERLAG UNION HANNOVER

Hannover (Niedersachsen)

A. J. Kooij, Hilversum.



Vs.: Perlkreis, **BIERVERLAG** (r) | **UNION** | **HANNOVER** (U)

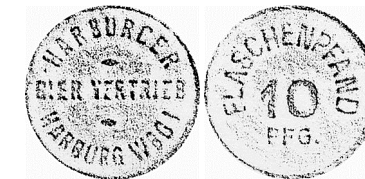
Rs.: Perlkreis, **FLASCHEN** | **PFAND** | 10 Pf.

3484 ● 20,5 mm ø; Aluminium

HARBURGER BIER VERTRIEB

Hamburg-Harburg

A. J. Kooij, Hilversum.



Vs.: Perlkreis, **HARBURGER** (r) | ♦ | **BIER VERTRIEB** | ♦ | **HARBURG WBG1** (U)

Rs.: Perlkreis, **FLASCHENPFAND** (r) | 10 | **PFG.**

3485 ● 23,0 mm ø; Zink

Hotel Kanne

Hockenheim (Baden-Württemberg)

A. J. Kooij, Hilversum.



Vs.: Perlkreis, ★ | Hotel | Kanne | ★
 Rs.: Perlkreis
3486 ● 16,0 mm ø; Zink vernickelt

Exclusiv - Dancing

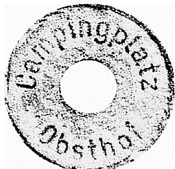
Höhr-Grenzhausen (Rheinland-Pfalz)
 Diskothek Spitze, Rheinstraße 40.
 A. J. Kooij, Hilversum.



Vs.: Perlkreis, **Exclusiv - | Dancing** | Emblem mit Spitze
 Rs.: Perlkreis, **1 Getränk | bis DM 5.00**
3487 ● 30,4 mm ø; Messing
3488 ● 20,6 x 20,6 mm; Messing

Campingplatz Obsthof

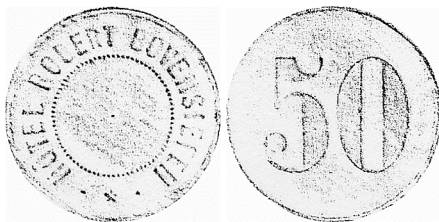
Menden (Nordrhein-Westfalen)
 A. J. Kooij, Hilversum.



Vs.: **Campingplatz** (∩) | **Obsthof** (∪)
 Rs.: leer
3489 ● 23,0 mm ø; Messing; ⊙ 6,0 mm ø

ROBERT BOVENSIEPEN

Essen-Kupferdreh (Nordrhein-Westfalen)
 A. J. Kooij, Hilversum.



Vs.: zwischen zwei Perlkreisen: **HÔTEL ROBERT BOVENSIEPEN** (∩) | • • • (∪)
 Rs.: Perlkreis, **50**
3490 ● 29,4 mm ø; Messing

WILHELM ELBEL

Marktleuthen (Bayern)
 A. J. Kooij, Hilversum.



Vs.: Perlrahmen, **WILHELM | ELBEL**
 Rs.: Perlrahmen, **1 | BROT**
3491 ● 21,0 x 21,0 mm; Aluminium

JAKOB FAULSTROH

Groß-Gerau (Hessen)
 Erlend Martini, Kronberg.



Vs.: Perlkreis, **JAKOB FAULSTROH** (∩) | Firmenzeichen mit **F** | **GROSS - GERAU** (∪)
 Rs.: Perlkreis, Nummer (vertieft) | **WERKZEUG - | MARKE**
3492 ● 30,0 mm ø; Messing; ⊙ 3,7 mm ø; 1,3 mm dick; (↓↓)

Filmfabrik Wolfen

Wolfen (Sachsen-Anhalt)
 Günter Fritz, Köln.



Vs.: **VEB | Filmfabrik | Wolfen | FCK**
 Rs.: **Flaschenpfand | 30 Pfg.**
3493 ● 30,2 x 30,3 mm; Aluminium; 1,3 mm dick; (↓↓)
 Schriftvariante (30 Pfg.) zu Menzel 14244.

JOSEPH JANSEN

Bad Brückenau (Bayern)
 Manfred Stauber, Waldmünchen.



Vs.: Perlkreis, **BRAUHAUS** (∩) | **BRÜCKENAU | JOSEPH | JANSEN**

Rs.: Perlkreis, ★ **GUT FÜR** ★ (∩) | **1 | FLASCHE BIER** (∪)
3494 ● 20,5 mm ø; Messing; ⊙ 2,5 mm ø; 1,0 mm dick

FR. SPEIDEL

Insel Thasos (Griechenland)
 Erlend Martini, Kronberg.



Vs.: zwischen zwei Perlkreisen: **MINERGESELLSCHAFT FR. SPEIDEL** (∩) | ♦ **THASOS** ♦ (∪), im Innenkreis: **Section | Marlou** (schraffiert) | Schlägel und Eisen
 Rs.: Perlkreis, Nummer (vertieft)
3495 ● 30,8 mm ø; Messing; ⊙ 3,3 mm ø; 1,9 mm dick

GEORG KÜNZ

Berlin-Charlottenburg
 Manfred Stauber, Waldmünchen.



Vs.: Perlkreis, ★ **GEORG KÜNZ** ★ (∩) | * | **CHARLOTTENBURG** (∪)
 Rs.: Perlkreis, **PILSENER**
3496 ● 23,8 mm ø; Kupfer; ⊙ 2 x 3,5 mm ø; 1,2 mm dick

SCHMIDTS HEINER BRÄU

Hof (Bayern)
 Manfred Stauber, Waldmünchen.



Vs.: Perlkreis, Rosette **SCHMIDTS HEINER BRÄU** Rosette (∩) | **HOF / BAYERN** (∪)
 Rs.: Perlkreis, ★ **GUT FÜR** ★ (∩) | **1 | LITER BIER** (∪)
3497 ● 25,5 mm ø; Aluminium; ⊙ 4,0 mm ø; 1,2 mm dick

SCHLACHTHOF CÖTHEN

Köthen (Sachsen-Anhalt)
 Manfred Stauber, Waldmünchen.



Vs.: Perlkreis, **SCHLACHTHOF | CÖTHEN** | ★
 Rs.: Perlkreis, **EISMARKE** | ★
3498 ● 30,2 mm ø; Messing

BÖHMISCH BRAUHAUS

Hartmannsdorf
 Manfred Stauber, Waldmünchen.

Anmerkung: In Hartmannsdorf (Schlesien), Nieder- und Tief-Hartmannsdorf, beide ebenfalls in Schlesien sowie bei den drei in Sachsen nachweisbaren Orten gleichen Namens mit Brauereien und dem sächsischen Großhartmannsdorf konnte kein „Böhmisch Brauhaus“ nachgewiesen werden. Ein „Böhmisch Brauhaus“ ist aber für Halberstadt-Sachsen-Anhalt (Böhmisch Brauhaus GmbH), Großröhrsdorf-Sachsen (Böhmisch Brauhaus, Nestler & Co. bzw. Böhmisch Brauhaus GmbH), Forstschereuth-Thüringen (Leutritz-Böhmisch Brauhaus, Josef Diller) und in Breslau-Schlesien (Böhmisch Brauhaus, Nitschke & Teltscher) belegt.



Vs.: Perlkreis, **BÖHMISCH | BRAUHAUS** | Ornamente | **HARTMANNSDORF** (∪)
 Rs.: Perlkreis, Nummer (vertieft)
3499 ● 26,0 mm ø; Zink; 1,8 mm dick

Ostland-Werke GmbH

Königsberg Kaliningrad Oblast (Russland)
 Manfred Stauber, Waldmünchen.



Vs.: Perlkreis, ★ **Ostland - Werke GmbH** ★ (∩) | **Königsberg (Pr)** (∪)
 Rs.: Perlkreis, Nummer (vertieft) | **WERKZEUGMARKE** (∪)
3500 ● 30,5 mm ø; Aluminium; ⊙ 5,0 mm ø; 1,5 mm dick

Grf. Krockow

Krockow (Westpreußen, Kreis Putzig) ← Krokowa (Polen)
Manfred Stauber, Waldmünchen.

Quellen und Literatur:

Rittergut (Dominium) Krockow mit den Gütern Lankewitz, Lissau, Parschütz, Warsow und den Vorwerken Neuhoof-Goschin und Menkewitz. Der Gutshof Glinke gehört zum Rittergut Krockow. Besitzer: D. von der Wickerau Graf von Krockow auf Schloß Krockow.

Entnommen aus: Wolfgang Hasselmann: Beschreibung der Deutschen Majoratsherrschaften, Domänen, Dominien (Rittergüter) und Landgüter, die Marken und Zeichen prägen ließen. München 2003.

Bogumil Sikorski: Katalog der Dominium Jetone, Band 4, Pilla (Schneidemühl) 1994, Seite 35-36.

Christian Graf von Krockow.

Geboren am 26. Mai 1927 in Rumske/ Kreis Stolp in Pommern, studierte Soziologie, Philosophie und Staatsrecht. Von 1961 bis 1969 war er Professor für Politikwissenschaft an verschiedenen Universitäten. Er lebt zuletzt als freier Wissenschaftler und erfolgreicher Schriftsteller in Hamburg. Krockow starb am 13. März 2002.

www.dtv.de

Das Schloß der kaschubischen Familie Krockow stammt ursprünglich aus dem 14. Jahrhundert. Es wurde mehrfach umgebaut. In der jetzigen Form besteht es seit Anfang des 19. Jahrhunderts. Im letzten Jahrzehnt ist es mit vornehmlich aus Deutschland stammenden Mitteln wiederhergestellt worden und beherbergt jetzt die deutsch-polnische Begegnungsstätte der Stiftung Europäische Begegnung „Kaschubisches Zentrum Krokowa“, deren Leiter ein Sohn des an der Mosel lebenden Familienoberhaupts Albrecht Graf von Krockow, Ulrich Graf von Krockow ist. Das Schloß hat auch einen Hotel- und Restaurantsbetrieb. Im Dorf, gleich neben dem Schloß, ist eine Zweigstelle des Westpreußischen Landesmuseums Münster mit interessanten Ausstellungstücken über pommersche Herrenhäuser und die Lebensweise der Kaschuben.

www.reise-nach-ostpreussen.de.



Vs.: vertieft: **Grf. Krockow** (∩) | **R. 1**
Rs.: leer

3501 ● 23,4 mm ø; Kupfer; 0,8 mm dick



Vs.: vertieft: **Grf. Krockow** (∩) | **R. 10**
Rs.: leer

3502 ● 30,2 mm ø; Kupfer; 0,9 mm dick



Vs.: vertieft: **Grf. Krockow** (∩) | **R. 100**

Rs.: leer

3503 quereoval 29,7 x 44,4 mm; Kupfer; 1,0 mm dick

Brauerei Neuner

Ebensfeld (Bayern)

Manfred Stauber, Waldmünchen.



Vs.: Perlahmen, **Brauerei | Neuner | Ebensfeld**

Rs.: Perlahmen, **1/2 Liter | Haustrunk** (∩)

3504 quereoval 21,7 x 30,5 mm; Aluminium

DREI LINDEN

Leipzig (Sachsen)

Manfred Stauber, Waldmünchen.



Vs.: Perlahmen, **TANZMARKE** (∩) | **DREI | LINDEN** | ★

Rs.: Perlahmen

3505 ● 22,0 x 25,0 mm; Aluminium; 0,9 mm dick

FEEN - PALAST

Leuben (Sachsen)

Manfred Stauber, Waldmünchen.



Vs.: Perlahmen, **FEEN - PALAST** (∩) | **LEUBEN** (∩)

Rs.: leer

3506 quereoval 20,1 x 25,1 mm; Zink; ● 8,1 x 8,1 mm; 1,1 mm dick

CONSUMVEREIN NEUKIRCHEN i.E.

Neukirchen i.E. (Elsaß)

Manfred Stauber, Waldmünchen.



Vs.: Perlkreis, **CONSUMVEREIN NEUKIRCHEN i. E.** (∩) | ★ **EGMBH** ★ (∩)

Rs.: Perlkreis

3507 ● 19,9 mm ø; Messing; 1,0 mm dick

ARDIE-WERK AG

Nürnberg (Bayern)

Manfred Stauber, Waldmünchen.



Vs.: zwischen zwei Perlkreisen: **ARDIE - WERK A-G. NÜRNBERG** (∩), im Innenkreis: Nummer (vertieft)

Rs.: Perlkreis

3508 ● 32,0 x 32,0 mm; Zink; ● 4,0 mm ø; 1,2 mm dick

MILCHVERW. GEN. WALDENBURG

Waldenburg (Baden-Württemberg)



Vs.: ★ | **MILCHVERW. GEN.** (∩) | **WALDENBURG**

Rs.: Perlkreis, **Gut für** (∩) | **1 | LTR. | ★ Vollmilch** ★ (∩)

3509 ● 22,8 mm ø; Aluminium; 1,4 mm dick; (↓↓)



Vs.: **Milchverw. Gen.** (∩) | **WALDENBURG**

Rs.: **Gut für** (∩) | **1 | LTR. | ★ Vollmilch** ★ (∩)

3510 ● 23,2 mm ø; Aluminium; ● 3,1 mm ø; 1,2 mm dick; (↓↓)

GASTHAUS ST. HUBERTUS

Berlin

Gasthaus St. Hubertus GmbH & Co. KG, Hultschiner Damm 1-5.



Vs.: **GASTHAUS ST. HUBERTUS** (∩) | Gebäudeansicht

Rs.: **BIERMARKE** (∩) | **0,31**

3511 ● 30,1 mm ø; Messing; 2,2 mm dick; (↓↓)

Stadler

Passau (Bayern)

Fritz Stadler, Feine Backmittel mit Volls Sortiment & Super-Leistungsangebot für Bäckerei, Konditorei, Café & Eisdielen.



Vs.: **TREUE - CENT** (∩) | **50** | Firmenzeichen mit **Stadler** auf gekreuzten Ähren

Rs.: stilisierter Koch über Firmenzeichen mit **Stadler**

3512 ● 23,9 mm ø; Aluminium; 1,5 mm dick; (↑↗)

Massage

Dettingen/Teck (Baden-Württemberg)

Welltec Deutschland, Kirchheimer Straße 186.



Vs.: **KINJOY® | Massage**

Rs.: leer

3513 ● 21,0 mm ø; Messing; 1,8 mm dick

SCHWEIZ

Seltene Marken der Brauereien und anderer Einrichtungen in Chur, Samaden, Thusis und Winterthur aus der Sammlung Toni Riechsteiner, Augst (Schweiz).

Chur

Calanda Bräu.

Rätisches Volkshaus.

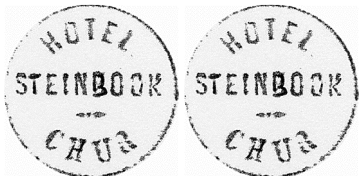
Vs.: 1 | CALANDA | WEIZENBIER | STÜTZPUNKT
 Rs.: 1 | CALANDA | WEIZENBIER | STÜTZPUNKT
 3514 ● 30,0 mm ø; Aluminium; 1,7 mm dick



Vs.: Zum Glück gibt's (∩) | Firmenzeichen | CALANDA BRÄU (∩)
 Rs.: Zum Glück gibt's (∩) | Firmenzeichen | CALANDA BRÄU (∩)
 3515 ● 26,0 mm ø; Messing; 2,0 mm dick



Vs.: Perlkreis, Calanda Bräu
 Rs.: leer
 3516 ● 22,0 mm ø; Messing; 1,3 mm dick

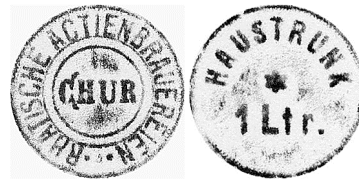
Hotel Steinbock.

Vs.: Perlkreis, HOTEL (∩) | STEINBOCK | Zierstrich | CHUR (∩)
 Rs.: Perlkreis, HOTEL (∩) | STEINBOCK | Zierstrich | CHUR (∩)
 3517 ● 23,0 mm ø; Messing; 1,2 mm dick

Biermarken von österreichischen Brauereien gesucht.
 Angebote bitte an: Peter Resch, Parkstraße Nr. 1,
 A-8720 Knittelfeld, Tel. 00493512/83918, eMail:
 PeterResch8720@hotmail.com.



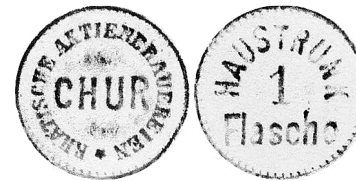
Vs.: Perlkreis, RÄTISCHES VOLKSHAUS (∩) | CHUR | FRÜHSTÜCKSMARKE | ALKOHOLFREIES | HOTEL | RESTAURANT (∩)
 Rs.: Perlkreis, Häuserfront über Wellensymbol | OBERTOR
 3518 ● 35,8 mm ø; Messing; 1,8 mm dick

Rhätische Actienbrauereien.

Vs.: zwischen einfachem und doppelten Perlkreis: RHÄTISCHE ACTIENBRAUEREIEN (∩) | ★ ★ ★ (∩), im Innenkreis: CHUR auf vertikaler Schraffur
 Rs.: Perlkreis, HAUSTRUNK (∩) | ★ | 1 Ltr.
 3519 ● 23,0 mm ø; Zink vernickelt; 1,1 mm dick



Vs.: Perlkreis, ★ RHÄTISCHE ★ (∩) | 1/2 LITER | BIER | ACTIEN - BRAUEREIEN (∩)
 Rs.: Perlkreis
 3520 ● 24,3 mm ø; Aluminium; 1,8 mm dick



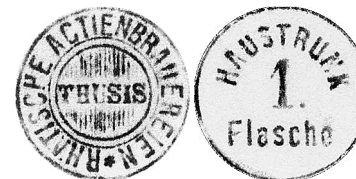
Vs.: Perlkreis, RHÄTISCHE ACTIENBRAUEREIEN (∩) | CHUR | ★
 Rs.: Perlkreis, HAUSTRUNK (∩) | 1 | Flasche
 3521 ● 23,0 mm ø; Aluminium; 1,5 mm dick



Vs.: Perlkreis, RHÄTISCHE ACTIENBRAUEREIEN (∩) | CHUR | ★
 Rs.: Perlkreis, • Gut für • (∩) | 3/10 | Liter Bier (∩)
 3522 ● 23,0 mm ø; Messing; 1,2 mm dick

SamadenBierdepot R. Erni.

Vs.: Perlkreis, R. ERNI (∩) | ★ | BIERDEPOT | ★ | SAMADEN (∩)
 Rs.: Perlkreis, 20
 3523 ● 21,1 mm ø; Messing; 1,2 mm dick

ThusisRhätische Actienbrauereien.

Vs.: zwischen einfachen und doppelten Perlkreis: RHÄTISCHE ACTIENBRAUEREIEN (∩) | ★, im Innenkreis: THUSIS auf vertikaler Schraffur
 Rs.: Perlkreis, HAUSTRUNK (∩) | 1 | Flasche
 3524 ● 23,1 mm ø; Zink vernickelt; 1,2 mm dick

WinterthurCalanda Haldengut AG.

Vs.: Perlkreis, Calanda | Haldengut
 Rs.: leer
 3525 ● 22,0 mm ø; Messing; 1,3 mm dick

OHNE ZUWEISUNGHOTEL KRONEJiri Resl, Nürnberg.

Vs.: Perlkreis, Krone | HOTEL KRONE (∩)
 Rs.: Perlkreis, 1/4 Ltr. | DUNKEL
 3526 ● 27,2 mm ø; Zink; 1,7 mm dick

J. TrautnerJiri Resl, Nürnberg.

Vs.: Perlkreis, J. | TRAUTNER | ♦
 Rs.: Perlkreis, GUT FÜR 1/2 LITER BIER (∩) | Henkelglas mit Deckel
 Messing; 0,9 mm dick
 3527 ● 20,4 x 20,4 mm; 2,1 mm ø
 3528 ● 20,4 mm ø; ohne Lochung

W. GförerJiri Resl, Nürnberg.

Vs.: Perlkreis, W. | GFÖRER | Lilienornament
 Rs.: Perlkreis, Henkelglas mit Deckel
 3529 ● 20,7 x 20,7 mm; Aluminium; 1,0 mm dick

W. HUMPERT

Jiri Resl, Nürnberg.



Vs.: Perlkreis, **W. HUMPERT** (∩) | 1 | MARK
 Rs.: Perlkreis
3530 ● 24,8 mm ø; Kupfer; 1,5 mm dick; Punze: *

H B

Jiri Resl, Nürnberg.



Vs.: Perlkreis, **H B** | - 20
 Rs.: Perlkreis, **FLASCHENPFAND** (∩) | MARKE
3531 ● 25,3 mm ø; Aluminium; 1,2 mm dick

HECHINGER

Jiri Resl, Nürnberg.



Vs.: Perlkreis, Ornament Rosette Ornament | **HECHINGER** | Ornament Rosette Ornament
 Rs.: Perlkreis, 1/4
3532 ● 18,5 mm ø; KupfERNickel; 1,3 mm dick

Ligatur: HH

Jiri Resl, Nürnberg.



Vs.: Perlkreis, Ligatur: **HH**
 Rs.: zwischen zwei Perlkreisen: Rosette **GUT FÜR** Rosette (∩) | **LITER BIER** (∩), im Innenkreis: 1/2
3533 ● 25,3 mm ø; Aluminium; 1,4 mm dick

KRUG'S AUSSCHANK

Jiri Resl, Nürnberg.



Vs.: vertieft: doppelter Fadenkreis, • **KRUG'S** • (∩) | **BIER** über gefülltem Stielglas | **AUSSCHANK** (∩)
 Rs.: vertieft: zwischen doppeltem und einfachem Fadenkreis: **PFAND** (∩) | - **MARKE** - (∩), im Innenkreis: Rosette
3534 ● 26,0 mm ø; Kunststoff (blau, Druck silber); 2,0 mm dick

Bairisch

Jiri Resl, Nürnberg.



Vs.: Perlkreis, **3/10 L. | Bairisch** | ★
 Rs.: Perlkreis
3535 ● 20,7 mm ø; Messing; 1,0 mm dick

I. G. BRANDT

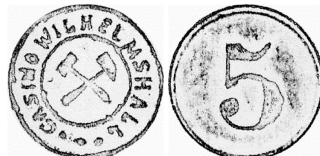
Joachim Mücke, Wolfsburg.



Vs.: Perlkreis, auf ornamentiertem Schriftfeld, umgeben von Sternen: **I. G. BRANDT**
 Rs.: doppelter Perlkreis, **STADTTHEATER** (∩) | 5 zwischen • • • • • (∩) | **Eule** ? auf gekreuzten Zweigen
3536 ● 24,3 mm ø; KupfERNickel

CASINO WILHELMSHALL

Joachim Mücke, Wolfsburg.



Vs.: zwischen zwei Perlkreisen: **CASINO**

WILHELMSHALL (∩) | • • • (∩), im Innenkreis: Schlägel und Eisen

Rs.: Perlkreis, 5
3537 ● 20,6 mm ø; Zink vernickelt

H. KÖCKER DAMPF-SCHIFFFAHRT

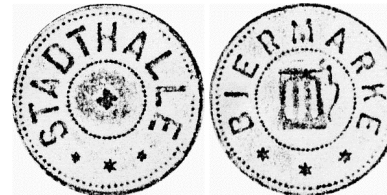
Joachim Mücke, Wolfsburg.



Vs.: Perlkreis, **H. | KÖCKER | DAMPF - | SCHIFFFAHRT** (∩)
 Rs.: Perlkreis, 10
3538 ● 19,6 mm ø; Messing

STADTHALLE

Joachim Mücke, Wolfsburg.



Vs.: zwischen zwei Perlkreisen: **STADTHALLE** (∩) | ★ ★ ★ (∩), im Innenkreis: Ornament
 Rs.: zwischen zwei Perlkreisen: **BIER MARKE** (∩) | ★ ★ ★ (∩), im Innenkreis: Henkelglas mit Deckel
3539 ● 25,5 mm ø; Messing

Kameradschaftsheim FEYERABEND

Joachim Mücke, Wolfsburg.



Vs.: Perlkreis, **Kamerad - (∩) | schaftshaim | FEYERABEND** (∩)
 Rs.: Perlkreis, **FLASCHENPFAND** (∩) | 10 | Pfg
3540 ● 22,7 mm ø; Zink vernickelt

GEBRÜDER HÖPPNER

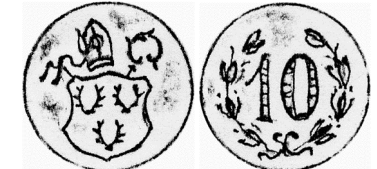
Joachim Mücke, Wolfsburg.



Vs.: Perlkreis, **GEBRÜDER** | ★ | **HÖPPNER** | Ornament
 Rs.: Perlkreis, **GUT FÜR EINE TASSE CAFFEE** (∩) | Tasse mit Unterteller und Löffel | ★
3541 ● 21,2 mm ø; Messing

Wappen mit drei Hirschgeweihen

Joachim Mücke, Wolfsburg.



Vs.: Wappen mit drei Hirschgeweihen im Schild, unter Bischofshut
 Rs.: 10 (schräffelt) zwischen gekreuzten Zweigen
3542 ● 22,7 mm ø; Messing

SVO

Joachim Mücke, Wolfsburg.



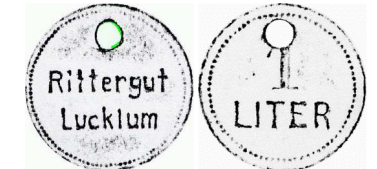
Vs.: vertieft: **SVO** | 1 | Liter
 Rs.: leer
3543 hochoval; 25,7 x 20,4 mm; Messing

Rittergut Lucklum

Joachim Mücke, Wolfsburg.



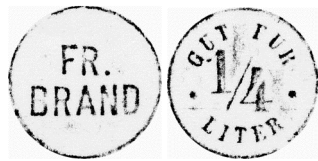
Vs.: Perlkreis, **Rittergut | Lucklum**
 Rs.: Perlkreis, 1/2 | Liter
3544 ● 22,3 mm ø; Messing



Vs.: Perlkreis, **Rittergut | Lucklum**
 Rs.: Perlkreis, 1 | **LITER**
3545 ● 22,3 mm ø; Messing; ◎ 3,2 mm ø

FR. BRAND

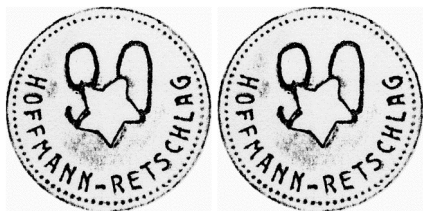
Joachim Mücke, Wolfsburg.



Vs.: FR. | BRAND
Rs.: GUT FÜR (∩) | ¼ | • LITER • (∪)
3546 ● 20,7 mm ø; Messing

HOFFMANN-RETSCHLAG

Joachim Mücke, Wolfsburg.



Vs.: Perlkreis, 90 | HOFFMANN – RETSCHLAG (∪)
Rs.: Perlkreis, 90 | HOFFMANN – RETSCHLAG (∪)
3547 ● 27,3 mm ø; Messing; ☉ ★

ERZEUGERRING MÜNSTERLAND

Joachim Mücke, Wolfsburg.



Vs.: vertieft: ERZEUGERRING – MÜNSTERLAND (∩) | •
Rs.: vertieft: ★ BI – DORITAL – RUND •
HERBERHOLZ
3548 ● 24,0 mm ø; Messing; ☉ 5,5 mm ø
Anmerkung (Red.): Abb. der Rs. lag nicht vor.

JOELBERGERS BUTTERHANDLUNG

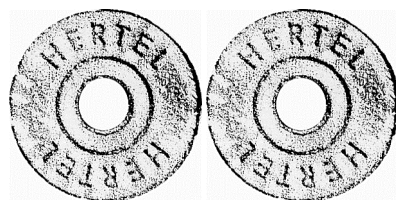
Joachim Mücke, Wolfsburg.



Vs.: zwischen zwei Perlkreisen: JOELBERGER'S (∩) | • BUTTERHANDLUNG • (∪)
Rs.: Perlkreis, GRÖSSTE (∩) | AUSWAHL | IN | • | GRATIS – ZUGABEN (∪)
3549 ● 20,1 mm ø; Messing

HERTEL

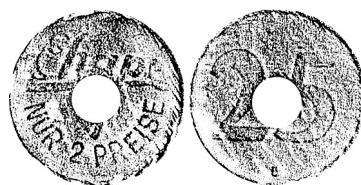
A. J. Kooij, Hilversum.



Vs.: HERTEL HERTEL (∪) | Fadenkreis
Rs.: HERTEL HERTEL (∪) | Fadenkreis
3550 ● 26,0 mm ø; Messing; ☉ 6,0 mm ø

Ehape

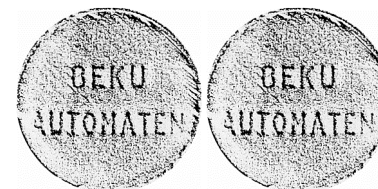
A. J. Kooij, Hilversum.



Vs.: Firmenzeichen mit Ehape | NUR 2 PREISE (∪)
Rs.: 25
3551 ● 23,9 mm ø; KupfERNickel; ☉ 6,0 mm ø

BEKU AUTOMATEN

A. J. Kooij, Hilversum.



Vs.: BEKU | AUTOMATEN
Rs.: BEKU | AUTOMATEN
3552 ● 25,4 mm ø; Messing

NITZSCHE GmbH

Manfred Stauber, Waldmünchen.



Vs.: Perlkreis, zwischen zwei Halbkreisen: NITZSCHE | im unteren Halbkreis: G.m.b.H.
Rs.: Perlkreis, Nummer (vertieft)
3553 ● 25,5 mm ø; Zink; ☉ 5,0 mm ø; 1,2 mm dick

CAFE BISKY

Manfred Stauber, Waldmünchen.



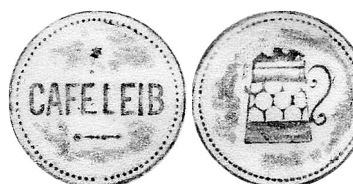
Vs.: Perlkreis, Ornament | CAFE | BISKY | Ornament
Rs.: Perlkreis, Ornament | BIER | Ornament
3554 ● 23,0 mm ø; Zink; ☉ 3,0 mm ø; 1,8 mm dick



Vs.: Perlkreis, Ornament | CAFE | BISKY | Ornament
Rs.: Perlkreis, Ornament | EIS | Ornament
3555 ● 23,0 mm ø; Zink; ☉ 2,5 x 2,5 mm; 1,8 mm dick

CAFE LEIB

Manfred Stauber, Waldmünchen.



Vs.: Perlkreis, ★ | CAFE LEIB | Zierstrich
Rs.: Perlkreis, gefülltes Henkelglas
3556 ● 23,5 mm ø; Zink vernickelt; 1,2 mm dick

CANADA DRY GmbH

Manfred Stauber, Waldmünchen.



Vs.: Perlkreis, CANADA | DRY | G.m.b.H.
Rs.: Perlkreis, PFAND | MARKE
3557 ● 21,0 mm ø; Aluminium; 0,9 mm dick

C. SEUFFERT

Manfred Stauber, Waldmünchen.



Vs.: Perlkreis, C. | SEUFFERT
Rs.: Perlkreis, 10
3558 ● 21,6 mm ø; Aluminium; 1,1 mm dick

C. DITTLER

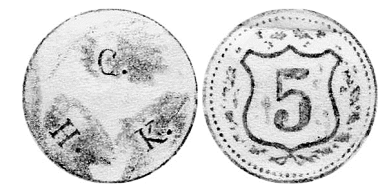
Manfred Stauber, Waldmünchen.



Vs.: Perlkreis, zwischen gekreuzten Eichenlaubzweigen: C. DITTLER (vertieft)
Rs.: Perlkreis, männliche Person mit erhobenem Hammer vor einem Kraftmessgerät
3559 ● 30,0 mm ø; Aluminium; 2,0 mm dick

C. H. K.

Manfred Stauber, Waldmünchen.



Vs.: C. | H. K. (∪)
Rs.: Perlkreis, in einem Wappenschild auf floralem Kranz: 5
3560 ● 23,1 mm ø; Kupfer; 1,3 mm dick

CHRISTLICHE HERBERGE ZUR HEIMATH

Manfred Stauber, Waldmünchen.



Vs.: Perlkreis, CHRISTLICHE (∩) | ★ | HERBERGE | ZUR | HEIMATH (∪)
Rs.: Perlkreis, 10 | PF.
3561 ● 23,0 mm ø; Messing; 1,4 mm dick

In dieser Ausgabe benutzte und zitierte Literatur

Menzel, Peter: Deutsche Notmünzen und sonstige Geldersatzmarken 1840 - 1990, zwei Bände: Band I A-L, Band II M - Z, 1993. Band III: Deutschsprachige Notmünzen und Geldersatzmarken im Ausland 1840 – 1990, 1997. Band IV: Notmünzen und Geldersatzmarken von Bayern 1840 – 1998, 1999. Band V: Notmünzen und Geldersatzmarken von Baden, Württemberg und Hohenzollern 1840 bis 2000, 2001. Münzhandel + Verlag B. Strothotte, Gütersloh (= Menzel).

An dieser Ausgabe haben mitgewirkt:

Hermann **Böving**, Augsburg; Achim **Feldmann**, München; Günter **Fritz**, Köln; A. J. **Kooij**, Hilversum; Heinrich **Lehne**, Frankfurt am Main; Erlend **Martini**, Kronberg; Joachim **Mücke**, Wolfsburg; Jiri **Resl**, Nürnberg; Toni **Riechsteiner**, Augst; Werner Helmut **Stahl**, Friedrichsdorf, Manfred **Stauber**, Waldmünchen.

Anhang

Geschäftsunterlagen

von Werner Helmut Stahl

Selten wird es möglich sein, in die Geschäftsunterlagen von Prägefirmen Einsicht zu nehmen. Woraus, neben den eigentlichen Aktivitäten des Unternehmens, dem Geschäftsumfang, den Preisen und auch die Gewinne, ebenso Auftraggeber und Liefergegenstand hervorgehen. Daten, die Sammlern helfen könnten, viele Rätsel zu entschlüsseln. Dies ist bedauerlich, aber verständlich und zumeist unabänderlich.

Mir ist es vor einigen Jahren gelungen, vier so genannte Rechnungsausgangsbücher, zwei Auftragsbücher und einen Ordner mit Rechnungskopien vor der Entsorgung in einen Abfallcontainer zu retten.

Anlässlich eines Besuches bei der Firma Richard Beator in Leipzig, die zu diesem Zeitpunkt (1993) ihre Tätigkeit einstellen musste, fanden dort Auftragsarbeiten statt, bei denen eben auch diese Geschäftsunterlagen den Weg alles Zeitlichen gehen sollten. Andere Unterlagen gleichen Inhalts waren bereits vor meinem Besuch entsorgt worden und sind damit unwiederbringlich verloren.

Die Rechnungsausgangsbücher (1975 bis 1988) weisen in Kurzform auch den Rechnungsempfänger aus. Hierdurch sind lediglich die einzelnen Geschäftspartner bzw. Auftraggeber ermittelbar. Welche Arbeiten für sie ausgeführt wurden, ist diesen Unterlagen nicht zu entnehmen, so dass sie für eine Auswertung von Sammelobjekten kaum brauchbar sind. Anders sieht es bei den Auftrags-

büchern (1941 bis 1949) aus. Zumeist ist der Auftraggeber in Kurzform genannt und zumindest der Auftragsgegenstand. Dies können sein: Brennstempel, Stahlstempel, Zahlen, Fellhämmer, Schablonen, Plomben, Maschinenschilder aber auch Marken. Mit den wechselnden Handschriften bei den Eintragungen ändert sich oft auch der Umfang und die Aussagekraft der Notizen. Neben vagen Hinweisen stehen auch solche, die Art, Ausführung und Umfang des Auftrages kennzeichnen. Lediglich der Ordner mit den Rechnungskopien (1987) enthält ausreichende Informationen, mit denen sammlerisch gearbeitet werden kann.

Aus den uns vorliegenden Unterlagen haben wir all jene Auftragsein- und Rechnungsausgänge ausgewertet, denen sammlungsrelevante Objekte entnommen werden konnten, die nach den vorgegebenen Daten eine Ortszuweisung möglich machen.

Ob eine Darstellung von Objekten ohne eine solche Möglichkeit Sinn macht, möchten wir der Beurteilung der Leser überlassen. Wenn dies von mehreren Interessenten gewünscht wird, können wir das gerne nachholen.

Es handelt sich um das Produktionsjahr 1987. Form und Material der Objekte, sowie die Textanordnung gehen aus den vorliegenden Daten nicht immer hervor. Aber auch mit der Kenntnis der Grunddaten, die mit den Auflagezahlen und Rechnungspreisen ergänzt werden konnten, dürften dem Markenforscher und Regionalsammler bereits brauchbare Informationen zur Verfügung gestellt werden können.

Markenaufträge ohne Detailangaben 1941

Juli 1941	Märkisches Stahlformwerk	Eberswalde
Juli 1941	Maschinenfabrik Heise	Böhlitz-Ehrenberg
Juli 1941	Emil Goebel (Agent?)	Leipzig
Juli 1941	Jaeckel	Leipzig
Aug. 1941	Zentral-Ankaufsstelle	Halle
Aug. 1941	Emil Goebel (Agent?)	Leipzig
Aug. 1941	Pfeiffer	Wetzlar
Aug. 1941	Schäferbarthold (Wz.-M.)	Minden
Aug. 1941	Zentral-Ankaufsstelle	Haldensleben
Sept. 1941	Emil Goebel (Agent?)	Leipzig
Sept. 1941	Gebrüder Weiß	Breslau
Sept. 1941	Knuth & Glas	Königsberg
Sept. 1941	Wetzel (Wz.-M.)	Gera
Sept. 1941	Dobberkau	Celle
Sept. 1941	Jaeckel (Agent?)	Leipzig
Sept. 1941	Walden	Breslau 24
Sept. 1941	Groß	Leipzig
Sept. 1941	Zentral-Ankaufsstelle	Haldensleben
Sept. 1941	Walden	Breslau
Sept. 1941	F.A. Heinemann	Leipzig
Sept. 1941	Schäferbarthold	Minden
Sept. 1941	Jaeckel	Leipzig
Sept. 1941	F. Groß	Leipzig
Okt. 1941	Klöffler	Leipzig

Okt. 1941	Gebrüder Weiß (Agent?)	Breslau
Okt. 1941	Clemens Humann	Leipzig
Okt. 1941	Goebel	Leipzig
Okt. 1941	Kurt Starke	Leipzig
Okt. 1941	Klöffler	Leipzig
Okt. 1941	Vometall	Plauen
Okt. 1941	Engelu	Leipzig
Okt. 1941	Welz & Neitz	Tilsit
Nov. 1941	Glatzel	Lindau
Nov. 1941	Schubert	Halle/Sa.
Nov. 1941	Heinrich Schirm	Leipzig
Nov. 1941	Piyner	Salzburg
Nov. 1941	Knuth & Illas	Königsberg
Nov. 1941	Gebrüder Weiß (Agent?)	Breslau
Nov. 1941	Boost	Magdeburg
Nov. 1941	M. Klöffler	Leipzig
Nov. 1941	Maschinenfabrik Heise	Böhlitz-Ehrenberg
Nov. 1941	Vometall	Plauen
Nov. 1941	Leichtmetall	Rackwitz
Dez. 1941	Pahle & Co.	Rheydt
Dez. 1941	Groß	Leipzig
Dez. 1941	Schäferbarthold	Minden
Dez. 1941	Karl Jaeckel	Leipzig
Dez. 1941	Paul Bartsch	Breslau
Dez. 1941	Wilhelm Helbing	Leipzig
Dez. 1941	Kerzler & Dittelbach	Böhlitz
Dez. 1941	Botzbach KG	Cuxhaven
Dez. 1941	Klöffler	Leipzig

Rechnungskopien 1987

9. Januar 1987. Rat der Gemeinde Wermsdorf. 300 Werkzeugmarken zu einem Preis von 64,06 Mark.

Text: **FFw Wermsdorf**

3562 30 mm ø; Aluminium; ☉; nummeriert (6 x 1-50)

9. Januar 1987. WH Halle, Halle. Über eine Agentur (Halle) 2.000 Marken zu einem Preis von 152,30 Mark.

Text: **"k" – WH Halle**

3563 30 mm ø; Aluminium; ☉

9. Januar 1987. VEB Städtischer Nahverkehr Jena, Jena. 2.000 Werkzeugmarken zu einem Preis von 152,30 Mark.

Text: **NVJ**

3564 30 mm ø; Aluminium

9. Januar 1987. VEB Chemieanlagenkombinat, BT Rostock-Poppendorf. 3.000 Werkzeugmarken zu einem Preis von 272,50 Mark.

Text: **Werkzeugmarke CLG**

3565 30 mm ø; Aluminium; ☉; nummeriert (10 x 1-300)

9. Januar 1987. Für die Stützpunktwerkstatt in Braunsbedra über eine Agentur (Leipzig) 1.600 Marken zu einem Preis von 156,52 Mark.

Text: **Stützpunktwerkstatt Braunsbedra**

3566 30 mm ø; Aluminium; ☉; nummeriert (10 x 1-160)

15. Januar 1987. VEB Kombinat Anlagen- und Gerätebau, BT Ratiobau, Jeßnitz. 1.000 Marken zu einem Preis von 119,60 Mark.

Text: **VEB Ratio. Jeßnitz**

3567 30 mm ø; Aluminium; ☉; zweifach; nummeriert (001-1000)

29. Januar 1987. VEB Gaskombinat „Schwarze Pumpe“, Ber. KWe-HA Elt-26 607, Schwarze Pumpe. 500 Wäschemarken zu einem Preis von 94,90 Mark.

Text: **P 187 HA Elt**

3568 30 mm ø; Aluminium; ☉

29. Januar 1987. VEB Kombinat REWATEX, Berlin. 500 Werkzeugmarken zu einem Preis von 84,70 Mark.

Text: **REWATEX Kfz.-Werkstatt**

3569 30 mm ø; Aluminium; ☉; nummeriert (10 x 01-50)

Sowie 500 Werkzeugmarken zu einem Preis von 84,70 Mark.

Text: **GST – Flugplatz Kfz.-Werkstatt**

3570 30 mm ø; Aluminium; ☉; nummeriert (10 x 01-50)

29. Januar 1987. VEB Paraffinwerk „Vorwärts“ in Werdau. 1.000 Wäschemarken mit Gegenmarken und Nieten zu 113,43 Mark.

Text: **Köpsen I**

3571 30 mm ø; ☉

Sowie 500 Wäschemarken mit Gegenmarken und 1.000 Nieten zu 62,83 Mark

Text: **Werk Gerstewitz**

3572 viereckig; 25 mm ø; ☉

Und weitere 500 Wäschemarken mit Gegenmarken und 1.000 Nieten zu 62,83 Mark

Text: **Werk Webau**

3573 achteckig; 25 mm ø; ☉

29. Januar 1987. VEB Spezialbaukombinat Magdeburg, Kombinatbetrieb Beton- und Kühlturmbau. 500 Werkzeugmarken zu 72,95 Mark.

Text: **SBKM Kfz**

3574 30 mm ø; ☉; nummeriert (10 x 1-50)

6. Februar 1987. Kreisbetrieb für Landtechnik „Vogtland“ in Reuth. 1.000 Wäschemarken mit Gegenmarken und Nieten zu 122,90 Mark.

Text: **83**

3575 25 mm ø; ☉

(Fortsetzung folgt)